

Stand: 28.09.2018 11:48 Uhr

Abschluss der internationalen „NDR Summer School“

„Darf ich mich da mal hinter stellen?“ Christabel Odhiambo betritt zum ersten Mal in ihrem Leben ein Fernseh-Studio. Für sie wird ein Traum wahr. Die 26-Jährige aus Kenia steht hinter dem Moderatoren-Pult von „Hallo Niedersachsen“. Sofort zückt sie ihr Smartphone und schickt ein Selfie zu ihrer Familie nach Hause. Mit dem Handy ist Odhiambo geübt. Seit sie vor einem Jahr nach Deutschland gekommen ist, schreibt sie einen Blog über ihr Leben in ihrer neuen Heimatstadt Braunschweig. In der NDR Summer School will sie lernen, wie Online-Journalismus im NDR funktioniert und wie Radio- und Fernsehredaktionen professionell zusammenarbeiten.



[Bild vergrößern](#)

Trainerin Regine Stünkel und Christabel Odhiambo

Ali Karaty aus dem Irak hat bereits mit einer Kamera gearbeitet. In Holz Minden hat der 24-Jährige ein freiwilliges kulturelles Jahr im Schloss Bevern absolviert. Im Mittelpunkt der Videos, die er für den Landkreis gedreht und geschnitten hat, stand das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen. In der NDR Summer School interessiert er sich am meisten für die technischen Ausbildungsberufe - Mediengestalter Bild/Ton und Fachinformatiker. Für den Journalismus sei sein Deutsch nicht ausgereift genug, meint er.

Viele Teilnehmende hoffen auf Ausbildungsplatz oder Volontariat

In dem zweiwöchigen Seminar in Hannover bekommen Menschen mit Migrationshintergrund einen Einblick in die Welt des NDR. Bahia Amellal, die algerische Wurzeln hat, schwärmt von den Übungen mit Sprechtrainerin Ulrike Fricke. „Neben der Möglichkeit einen

Radiobeitrag zu produzieren, habe ich gelernt, wie eine Moderatorin zu sprechen“, sagt sie. Tetiana Kozelok aus der Ukraine hat bereits Online-Artikel für ihre Heimatstadt geschrieben. Bei Redaktionsbesuchen und in Gesprächen, zum Beispiel mit dem Chefredakteur des NDR Fernsehens, Andreas Cichowicz, hat sie besonders der Umgangston beeindruckt. „Ich hatte das Gefühl, dass einige Redaktionsleiterinnen und Redaktionsleiter ihre Mitarbeiter fast wie Freunde behandeln – das habe ich selten so erlebt“, sagt sie.



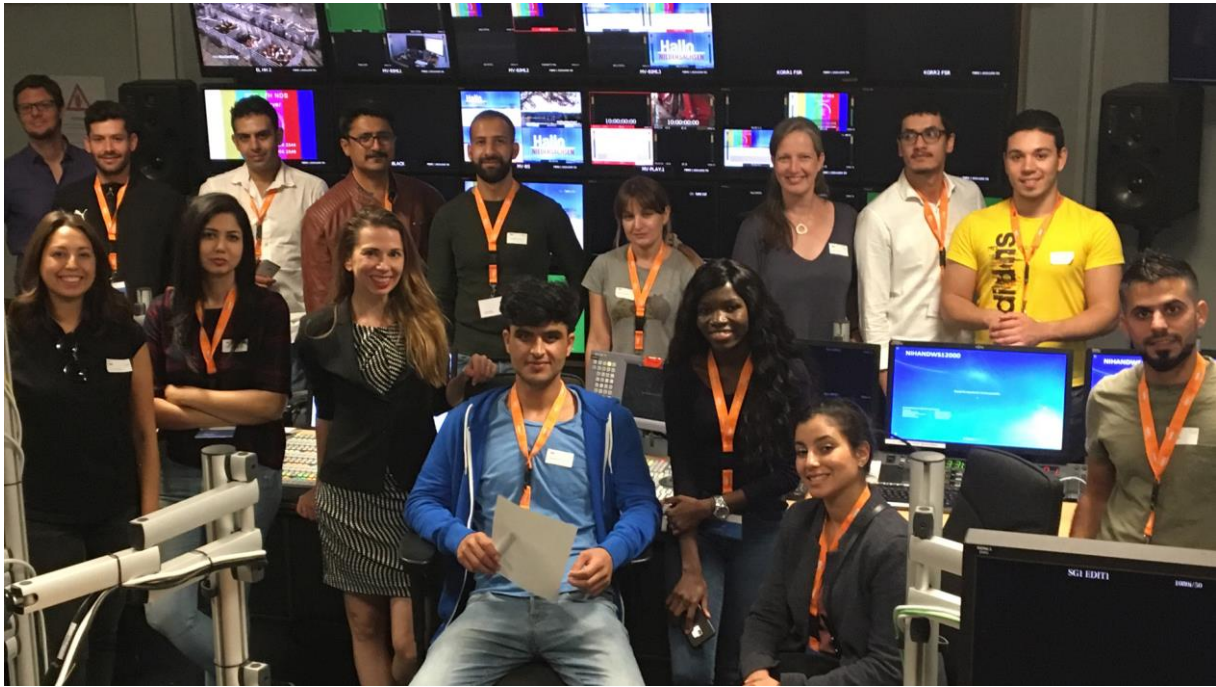
[Bild vergrößern](#)

Hadi Alfarra und Mohammad Hasan im Studio

Für den syrischen Youtuber Hadi Alfarra war besonders der Besuch im Fernsehbereich interessant. „Die viele Technik bei ‚Hallo Niedersachsen‘ fand ich beeindruckend. Aber ich nehme auch Ideen für meinen YouTube-Kanal mit. Vielleicht arbeite ich in Zukunft mit mehreren Kameras“, sagt er. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessieren sich nach den zwei Wochen für Praktikumsplätze und die Ausbildungsberufe im NDR. „Aus den Gesprächen mit den Trainerinnen, dem Trainer und den Redakteuren habe ich besser verstanden, wie der NDR arbeitet“, sagt Bahia Amellal. Sie will später eine Bewerbung für das Volontariat einreichen. „Vorher will ich aber erst mal ein Praktikum machen“, sagt sie.

„Wichtig ist es vor allem, nie aufzugeben“

Viele kleine Schritte sind nötig, um das große Ziel zu erreichen. Auch das ist eine Erkenntnis am Ende der NDR Summer School, sagt Teilnehmerin Christabel Odhiambo: „Ich fühle mich nach dem Seminar motiviert, meine beruflichen Ziele zu erreichen, auch wenn es nicht immer leicht ist. Ich glaube, wichtig ist es vor
al



lem, entschlossen zu sein und nie aufzugeben.“

Summer School 2018 - sieben Nationen zu Gast im NDR

Die dritte NDR Summer School ist gemeinsam mit den Kooperationspartnern Niedersächsischer Integrationsrat, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und der ARD.ZDF medienakademie gGmbH umgesetzt worden.